

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 28

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29

Erscheint freitags

Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.30; halbjährlich Fr. 6.30; jährlich Fr. 12.— + Postfach- und Girokonto:
Zürich VIII 3790 + Telefon-Anschluß: Lito 17.90 und 17.91 + Telegramm-Adresse: ConzettHuber, Zürich

VI. Jahrgang

EINZEL
PREIS 35



Im Strandbad

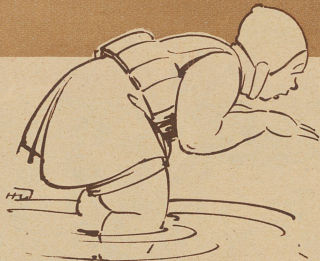
Phot. D. Feuerstein und Phot. Südfilm

Alles

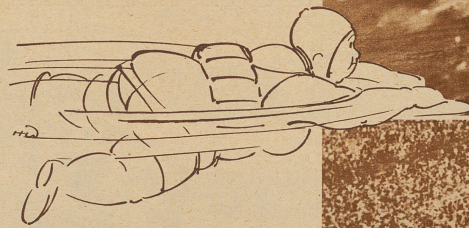


Seltene Aufnahme einer badenden Nilpferdherde in Ostafrika (Photo David)

Untenstehendes Bild: Der überlegene Schwimmer und Wasserspeter, im gewöhnlichen Leben ein zurückhaltender Charakter (Photo P. & A.)



Die Jungfer Mollig hat ihr Leben lang nur in der Wanne gebadet, jetzt aber ist sie auch vom Strandbadgeist gepackt worden und unser Zeichner hat sie grad beobachten können, als sie frisch beschwimmgürtet den Entschluß zum ersten «Fröschsenschwimmen» faßte



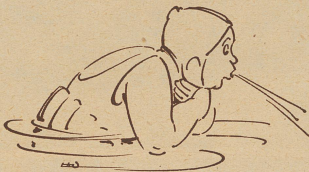
Sie hat mit Armen und Beinen gut ausgeholt und ihr Mund ist so lang geschlossen geblieben, wie es sonst nicht vorkommt



Dieses Menschengekrabbel bedeckt an heißen Tagen den Strand von Coney Island, wo die New-Yorker sich von der Gluthitze der Stadt zu erholen suchen



Ein wohlgewachsener und ein weniger wohlgewachsener Mensch. Die Sonne scheint aber auf beide mit gleicher Wärme



Schließlich mußte sie aber doch Luft schnappen und schnappte noch einiges dazu, was sie nicht gerne bei sich behielt



Wohl ihnen!! (Aufnahme Dephot)



Wo de Gigerliheiri fertig gsi ischt mit Heue, häts en wieder emal nid d'heime glitte. Er hät Bedürfnis nach eme frische Bad und öppis Neuem empfunde und isch schließli is Schtrandbad iegrate. Det hät er zerscht nümme fürs und nümme hindersi chönne vor Ueberraschig —



Selli ächt dableibe oder nid, hät er dänkt. Luschtig wär's und heiß isch es au und gund isch es aber anderscht als früener . . . i miner Juged! ganzanderscht!



Er hät grad na emal welle en prüefende Blick uf das ganze Schtrandlebe werfe, da sind em zwo Gschalte vor d' Auge cho, wiener sich's nid gwöhnt gsi ischt. — Druf abe ischt er heigange, um die Sach emal mit sinere Frau z' bespreche, worus me gscht, daß de Gigerliheiri trotz sine Eigeheite en bemerkenswerte guete Ehem a ischt



Klatsch! — die Wasserrutschbahn saust, wer drinnen sitzt wird abgebraust
(Photo Haberkorn)

badet